

V0151/25
öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 11.03.2025

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Bildung	25.03.2025

**80 Jahre Kriegsende – Überblick über die in Ingolstadt geplanten Veranstaltungen
anlässlich des Jahrestages
- Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.03.2025 -**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Grandmontagne,

vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg auch in unserer Stadt.

In zahlreichen deutschen Großstädten laden Veranstaltungsprogramme zum Nachdenken und zum Austausch über das Kriegsende, die Befreiung vom Nationalsozialismus und den Beginn von 80 Jahren Frieden und Demokratie in unserem Land ein.

Vorträge, Diskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Rundgänge, Radtouren, Konzerte, Filme, Berichte von Zeitzeug*innen über den Alltag in den Trümmern, ... und zahllose weitere Projekte finden vielerorts statt. Allein München legt ein stadtweites Kulturprogramm mit mehr als 220 Veranstaltungen auf, an dem etwa 130 Institutionen beteiligt sind.

In Ingolstadt gibt es zwar vereinzelte Projekte an Schulen, und auch von Seiten der Kirchen, einzelner Vereine und Initiativen gibt es wohl Planungen, aber es fehlt bisher eine Gesamtübersicht über die zu diesem bedeutenden Jahrestag stadtweit ausgerichteten Veranstaltungen. In der Öffentlichkeit ist bisher auch keine Planung für eine zentrale städtische Veranstaltung zum 8. Mai bekannt.

Daher stellen wir für die Sitzung des Kultur- und Bildungsausschusses am 25. März 2025 folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung gibt einen Überblick über die von Seiten der Ingolstädter Schulen, Vereine und Kirchen geplanten Veranstaltungen im Umkreis des historischen Jahrestages.
2. Die Stadt Ingolstadt richtet eine dem Anlass angemessene zentrale städtische Veranstaltung zum Kriegsende aus.

Begründung

Das historisch-politische Selbstverständnis unserer Stadtgesellschaft erfordert Erinnerung. Das Bedürfnis von mittlerweile hochbetagten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, deren Kindern und Kindeskindern nach einem Austausch über das in Ingolstadt Erlebte und Erzählte ist groß, und man sollte ihm auch von Seiten der Stadt selbstverständlich Raum geben. Der 80. Jahrestag des Kriegsendes ist auch als große Chance der Kommunikation mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen über Krieg und Frieden zu verstehen. Gerade jetzt, da in der Ukraine ein Krieg auf europäischem Boden wütet, ist diese Thematik aktuell. Jede einzelne Veranstaltung, jedes schulische, kirchliche oder zivilgesellschaftliche Format trägt zur Festigung der gemeinsamen Erinnerung und damit dem Gefühl der Zugehörigkeit bei.

80 Jahre Kriegsende – Befreiung – Neubeginn ist kein abstraktes Datum im Mai 2025, sondern ein zentrales Ereignis im kollektiven Gedächtnis unserer Stadt, das dementsprechend auch von offizieller Seite der Stadt angemessen gewürdigt werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Leininger (Fraktionsvorsitzende)



Agnes Krumwiede (Ausschusssprecherin)